

## **Emmaus-Sonntagsimpuls 11. Sonntag im Jahreskreis | 13. Juni 2021**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 4, 26–33)

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

Mit dem Reich Gottes ist es so,  
wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät;  
dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag,  
der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie.  
Die Erde bringt von selbst ihre Frucht,  
zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.  
Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an;  
denn die Zeit der Ernte ist da.

Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen,  
mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben?

Es gleicht einem Senfkorn.

Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät.

Ist es aber gesät, dann geht es auf  
und wird größer als alle anderen Gewächse  
und treibt große Zweige,  
sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Was gibt dir Gelassenheit?

Siegfried Kleymann